

	<p>Objekt: Follis des römischen Kaisers Maximian mit Moneta</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-242</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Follis des römischen Kaisers Maximian zeigt auf dem Avers sein Seitenporträt nach rechts mit Lorbeerkranz. Die Legende IMP(ERATOR) MAXIMIANVS P(IVS) F(ELIX) AVG(VSTVS) nennt seinen Kaisertitel.

Auf dem Revers ist die Göttin Moneta abgebildet. Sie steht nach links gewandt, mit einer Waage in ihrer Rechten und einem Füllhorn in ihrer Linken. Moneta war die Göttin, die die Herstellung der römischen Münzen überwachte. Unabhängig von diesen Attributen ist diese Göttin vor allem durch die Legende des Revers zu identifizieren: SACRA MONET(A) AVGG(VSTORVM) ET CAESS(ARVM) NOSTER. Hier wird sie nicht nur als heilige Moneta bezeichnet, sondern auch den beiden Augusti und den beiden Caesaren zugewiesen. Das Doppel-G steht für den Plural Augusti bzw. Augustorum, das Doppel-S steht für Caesares bzw. Caesarum. Im Abschnitt der Münze befindet sich die Inschrift AQP, die für den Münzprägeort Aquilaea in Italien steht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze / Prägung

Maße:

Durchmesser: 27,0 mm; Gewicht: 10,90 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	300 n. Chr.
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	Aquileia

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Moneta

wo

Schlagworte

- Bronzemünze
- Follis
- Füllhorn
- Römische Kaiserzeit
- Römische Münze
- Waage (Meßinstrument)

Literatur

- Kampmann, Ursula (2011): Die Münzen der römischen Kaiserzeit. Regenstauf